



Schüssel, buntbemalt. Um 1760 (Katalog Nr. 229)

sich Odiot bei den grössten Prunkstücken, die er schuf, künstlerischer Entwürfe Prud'hons, so gehörte Biennais zur Klientel der Percier und Fontaine. Auch wenn er nach eigenen Ideen arbeitete, dachte und schuf er in ihrem Geiste, wenigstens so lange Napoleon herrschte und auch die Kunst seiner

Zeit beherrschte. Dieses Zusammenarbeiten Biennais', vornehmlich mit Percier, offenbarte sich bei der im Jahre 1859 erfolgten Versteigerung der Vorlagen zu seinen berühmtesten Werken: eine grosse Zahl aquarellierter Zeichnungen trug die Signatur Perciers.



Kaffeekanne mit bunten Malereien und Vergoldung
(Katalog Nr. 245)

Neben Percier war Auguste Garnerey einer von Biennais' Führern. Noch im Jahre 1814 hatte Biennais für Napoleons erste Gemahlin eine monumentale Standuhr mit dem Porträt